



BAYERISCHER LANDTAG  
ABGEORDNETER  
JOHANNES BECHER

Sprecher für kommunale Fragen und frühkindliche Bildung  
Betreuungsabgeordneter für Freising, Erding, Pfaffenhofen

An  
Bayerisches Staatsministerium für Familie,  
Arbeit und Soziales  
Staatsministerin Trautner  
Winzererstraße 9  
80797 München

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Bayerischen Landtag  
Maximilianeum  
81627 München  
Telefon (089) 41 26-37 61

[www.johannes-becher.de](http://www.johannes-becher.de)  
E-Mail: [johannes.becher@gruene-fraktion-bayern.de](mailto:johannes.becher@gruene-fraktion-bayern.de)

München, den 07. April 2020

## **Einheitliche Lösung zu Kita-Elternbeiträgen im Freistaat Bayern – Freie Wohlfahrtspflege nicht im Stich lassen!**

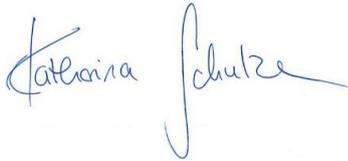
Sehr geehrte Frau Staatsministerin Trautner,

die derzeitige Ausnahmesituation stellt unsere Kinder und ihre Familien, aber auch die Kindertageseinrichtungen und Krippen in Bayern vor nie da gewesenen Herausforderungen. Wir sind stolz auf die vielfältige und starke Trägerlandschaft im Freistaat, deren Einrichtungen mit einer raschen Umsetzung der Notbetreuung und mit einem weiterhin intensiven Kontakt zu den Familien einen unschätzbaren Beitrag zur Bewältigung der Krise leisten.

Im Gegenzug ist die uneingeschränkte Weiterfinanzierung der öffentlich geförderten Einrichtungen durch das Bayerische Gesetz zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern (BayKiBiG) sichergestellt – das begrüßen wir sehr. **Mit großer Sorge beobachten wir jedoch die Entwicklungen um die Elternbeiträge für die Kinderbetreuung.** Das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales informierte am 6. April darüber, dass es Entscheidung der Träger sei, ob aufgrund der derzeitigen Nichterbringung der Dienstleistung auf Elternbeiträge für die Kinderbetreuung verzichtet werde. Eine Übernahme durch den Freistaat dort, wo Beiträge weiterhin gezahlt werden, sei nicht geplant (355. Newsletter mit allgemeinen Informationen zur Kinderbetreuung). Diese Entscheidung können wir aus den folgenden Gründen nicht nachvollziehen: Zwangsläufig wird ein **Flickenteppich in Bayern** entstehen – einige kommunale Träger haben bereits begonnen, die Elternbeiträge zurückzuerstatten, andere Kommunen können sich dies wiederum nicht leisten. Eine **besondere Gefahrenlage** stellt sich zudem **für die Freie Wohlfahrtspflege** dar: ihre Kinderbetreuungseinrichtungen besuchen 60 Prozent unserer Kinder in Bayern und mit den Elternbeiträgen werden normalerweise 20-30 Prozent der laufenden Kosten gedeckt. Sie geraten zwangsläufig in eine wirtschaftliche Schieflage, wenn nicht schnell gehandelt wird.

**Wir bitten Sie daher, umgehend eine aus Landesmitteln finanzierte, bayernweite Kompensationszahlung sowohl an die kommunalen wie an die freien Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen einzusetzen.** Nur so können wir eine gerechte Entlastung der Familien und Alleinerziehenden in ganz Bayern erreichen und dem Anspruch „Familienland Bayern“ gerecht werden.

Mit freundlichen Grüßen



**Katharina Schulze**

Fraktionsvorsitzende



**Johannes Becher**

Sprecher für kommunale Fragen  
und frühkindliche Bildung